



Gliedkörperschaft der Freien Universität Berlin und der Humboldt-Universität zu Berlin

An der Charité – Universitätsmedizin Berlin ist an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie CCM im CharitéCentrum 15 für Neurologie, Neurochirurgie und Psychiatrie zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Position zu besetzen:

Juniorprofessur für „Global Mental Health mit Schwerpunkt Kooperation Charité - China“

**Besoldungsgruppe W1 BBesG – befristet auf drei Jahre
(Kennziffer: Prof. 545/2019)**

Die Juniorprofessur kann bei positiver Evaluierung um weitere drei Jahre verlängert werden.

Der/die Bewerber/in muss gemäß § 102a des Berliner Hochschulgesetzes die Voraussetzungen für die Berufung zum/r Juniorprofessor/in erfüllen.

Zu den Aufgaben dieser Professur gehört die angemessene Vertretung des oben genannten Forschungsgebiets. Der/die Bewerber/in hat durch seine/ihre bisherigen wissenschaftlichen Arbeiten glaubhaft darzulegen, dass er/sie die genannten Erwartungen an die Juniorprofessur erfüllen kann.

Die Professur soll der Forschung und dem Ausbau der internationalen Kooperationen der Charité im Bereich Global Mental Health dienen – mit einem Schwerpunkt auf China. Der bisherige Forschungsschwerpunkt erforscht prospektive Kohortenstudien zu psychosozialen Risikofaktoren für psychische Gesundheit und nosologieübergreifend relevante Lernmechanismen sowie medizinethische Fragestellungen in der Kooperation mit China. Die Professur soll den interkulturellen Schwerpunkt der Klinik stärken und Fragen der Urbanisierung und anderer Umweltfaktoren auf die psychische Gesundheit erforschen.

Der/die Bewerber/in soll mit interdisziplinären Forschungsansätzen vertraut sein.

Gesucht wird ein/e einschlägig ausgewiesene/r und promovierte/r Wissenschaftler/in mit folgenden Voraussetzungen: Forschungsaufenthalte im Ausland oder bestehende internationale Kooperationen, einschlägige Publikationen in dem genannten Aufgabengebiet, insbesondere mit internationalen Arbeitsgruppen, vorzugsweise in China sowie interdisziplinäre Forschungserfahrung und interkulturelle Kompetenz.

Gewünscht werden zudem fließende Sprachkenntnisse in Mandarin und Englisch und vertiefte Kenntnisse des chinesischen Wissenschaftssystems.

Einstellungsvoraussetzungen: Gemäß § 102a BerlHG abgeschlossenes Hochschulstudium und Dissertation sowie einschlägige Vorarbeiten im Bereich der Medizin oder Neurowissenschaften, besondere Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit und pädagogische Eignung.

Die Charité strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Qualifikation werden Frauen im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt. Wir

wertschätzen Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, sozialer Herkunft, Religion oder Alter. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt. Die Charité ist zertifiziert durch das Audit familiengerechte Hochschule und ist Mitglied im Dual Career Netzwerk Berlin (www.dualcareer-berlin.de).

Schriftliche Bewerbungen erbitten wir unter Beachtung der Vorgaben im Internet (<https://career.charite.de/am/calls/Bewerbungshinweise.pdf>) bis zum 8. Juni 2020 unter <https://career.charite.de> einzureichen.